



Bericht des Präventionsrates der Gemeinde Edewecht für 2011/12

Aufgrund vieler Terminüberschneidungen hat der Präventionsrat im vergangenen Jahr nur zwei Mal getagt sowie zusätzlich zwei Veranstaltungen in 2011 und bislang eine in 2012 geplant und durchgeführt.

Das Thema Lärmschutz in Kindergärten und Schulen ist durch die VertreterInnen der entsprechenden Einrichtungen immer wieder als Schwerpunktthema benannt worden, so dass der Präventionsrat sich dazu entschlossen hat, dazu einen fachkundigen Referenten einzuladen. Ziel sollte sein, sich über Lärmschutzmöglichkeiten in Kindergärten und Schulen zu informieren, die möglichst auch ohne große Umbaumaßnahmen umsetzbar sind.

Für den Fachvortrag „Erkenntnisse der Lärmforschung und Möglichkeiten der Prävention“ konnte dann für Februar 2012 Herr Marco Noel vom Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte in Oldenburg gewonnen werden, der einen umfassenden Überblick bot zum einen über Auswirkungen und Konsequenzen einer mangelhaften Raumakustik, aber auch verschiedene Möglichkeiten vorstellte, entweder mit einer Sanierungsmaßnahme oder aber auch mit unterschiedlichen niedrig schwelligen Maßnahmen die Raumakustik zu verbessern.

Eingeladen zu diesem Fachvortrag waren alle MitarbeiterInnen aus den Edewechter Kindergärten sowie die Lehrer der ortsansässigen Schulen.

Zur Vorbereitung des Themas Raumakustik hat der Präventionsrat im Juni 2011 den EWE - Kindergarten in Oldenburg besichtigt und eine eindrucksvolle Vorstellung gewinnen können, was bei entsprechenden finanziellen Mitteln bei der Ausstattung eines Kindergartens möglich sein kann.

Beim Fachvortrag durch Herrn Noel wurde aber auch sowohl durch den Referenten wie auch durch die Teilnehmer deutlich, dass die Gemeinde Edewecht im Bereich Raumakustik bei ihren Neubauten durchaus vorbildhaft ist, allerdings im Bereich der Altbauten schon teilweise gravierende Mängel festgestellt wurden.

Des Weiteren hat der Präventionsrat 2011 aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre beschlossen, den jährlichen Präventionstag nicht mehr zu dem Termin des Herbstmarktes anzubieten. Nach einigen Überlegungen wurde entschieden, zu versuchen, ihn beim Kinderfest zu etablieren, um dort dann mit Eltern über die Themen Sucht- und Gewaltprävention ins Gespräch zu kommen.

So hat dann beim Kinderfest 2011 die Rose 12 einen Infostand zur Suchtprävention angeboten und der Präventionsrat hat zusätzlich Elterninformationen zum Thema „Umgang mit dem Internet“ herausgegeben sowie für die Kinder einen „Internetführerschein“ angeboten, der in großem Maße nachgefragt war.

Das Thema „Medienkompetenz bei Kindern und Jugendlichen“ ist nach wie vor ein Schwerpunktthema in der Präventionsarbeit und wird auch weiterhin aufgegriffen und begleitet werden müssen.

2011 und 2012 wurden auch wieder Alkoholtestkäufe in der Gemeinde Edewecht getätigt.

Durchgeführt werden diese von der Polizei, der Gemeindejugendpflege sowie dem Ordnungsamt. Ca. 15 Betriebe im Gemeindegebiet werden jeweils mit 15/16jährigen Schülern oder Schülerinnen aufgesucht. Im letzten Jahr waren es noch fünf Geschäfte, die Alkohol an die Jugendlichen abgegeben hatten; in diesem Jahr allerdings waren die Testkäufe erstmals ohne Beanstandungen. Das ist nach Ansicht der Polizei darauf zurückzuführen, dass die Edewechter Geschäftsleute sich auf Testkäufe eingestellt haben und deutlich konsequenter auf die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen achten.

In Kooperation mit dem Familienbüro hat der Präventionsrat im September 2011 den Vortrag „Warum Pippi Langstrumpf so gesund und schlau ist“ von Prof. Dr. Eckhard Schiffer zum Thema Lernfreude und Lerngesundheit bei Kindern in Kindergarten und Schule initiiert.

Im Rahmen der geplanten nächsten Sitzung des Präventionsrates am 30. Mai wird der neue Jugendpfleger Behnam Afkhami seine Arbeit sowie seine Arbeitsschwerpunkte vorstellen.